

Das Ende des Zweiten Weltkriegs

Arbeitsblätter zum HanisauLand-Spezial „Das Ende des Zweiten Weltkriegs“

Thema	Das Ende des Zweiten Weltkriegs – aus Geschichte lernen
Fächer	Geschichte, Politik, Gesellschaftskunde
Zielgruppe	5.-7. Klasse
Materialien	1 Arbeitsblatt (Sek. I) (4 Seiten + 2 Lösungsblätter)

Hintergrund

In den Bildungsplänen der Sekundarstufe sind der Zweite Weltkrieg sowie die Frage nach der historischen Verantwortung, die mit diesem Ereignis verbunden ist, fester Bestandteil der gesellschaftskundlichen Fächer. Die Folgen dieses Krieges für Deutschland, aber auch für Europa in den Blick zu nehmen und dabei auch das mit der Gründung der Vereinten Nationen verbundene Bestreben, kriegerische Auseinandersetzungen in Zukunft zu verhindern, erscheint vor dem gegenwärtigen Aufflammen internationaler Konflikte von besonderer Relevanz.

Kompetenzerwerb

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen wesentliche Rahmendaten und Fakten zum Zweiten Weltkrieg.
- können wesentliche Opferzahlen benennen und zuordnen.
- können wesentliche Aspekte der Neuordnung Deutschlands durch die Alliierten zwischen 1945 und 1949 beschreiben.
- kennen Gründungsumstände und Ziele der Vereinten Nationen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- arbeiten Informationen aus einem Sachtext heraus.
- üben sich im Erklären historischer Zusammenhänge.
- üben sich in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven in einer Diskussion.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Bedeutung, die historisches Erinnern bzw. die Einrichtung von Erinnerungsstätten für den Friedenserhalt einer Gesellschaft hat.

Das Ende des Zweiten Weltkriegs

Material:

<https://www.hanisauland.de/wissen/spezial/geschichte/das-ende-des-zweiten-weltkriegs>



Aufgabe 1: Vorwissen

„Wenn ich an das Ende des Zweiten Weltkriegs denke, denke ich an...“

Wie würdest du den Satz beenden?

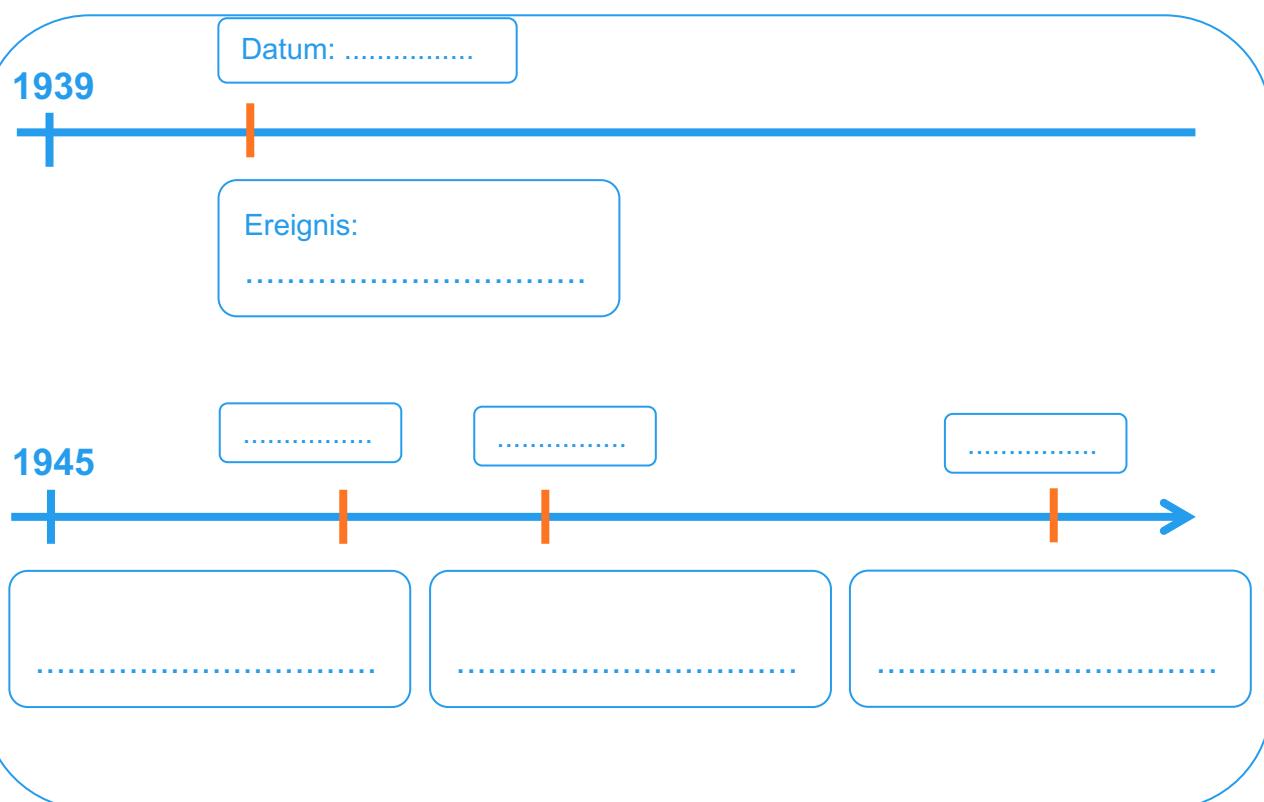
Sammelt eure Vorschläge in einem Cluster an der Tafel und sprecht darüber, was ihr schon wisst.



Aufgabe 2: Wichtige Daten zum Ende des Zweiten Weltkriegs

Lies im HanisauLand-Spezial „Das Ende des Zweiten Weltkriegs“ die Einführung und das 1. Kapitel „Mai 1945: Der Krieg ist vorbei“.

Trage danach die wesentlichen Ereignisse, die im Text erwähnt werden, auf der Zeitleiste ein.





Aufgabe 3: Die Opfer des Zweiten Weltkriegs

Lies im HanisauLand-Spezial „Das Ende des Zweiten Weltkriegs“ das 2. Kapitel „Opfer des Krieges“. Beantworte die Aufgaben 1. – 2.

- 1) Arbeitet heraus, wer zu den mehr als 60 Millionen Todesopfern des Krieges zählte.

- 2) Erkläre, welche Menschen neben den Todesopfern ebenfalls Opfer des Krieges waren.



Aufgabe 4: Politische Neuordnung Deutschlands

Lies im HanisauLand-Spezial „Das Ende des Zweiten Weltkriegs“ das 3. Kapitel „Politische Neuordnung Deutschlands“.

Bringe danach die folgenden Textteile in die inhaltlich richtige Reihenfolge, indem du sie entsprechend nummerierst.

Frankreich übernahm danach die Beschlüsse, die auf dieser Konferenz vereinbart wurden.

Die Siegermächte konnten sich aber in vielen Fragen, die Gesamtdeutschland oder die Stadt Berlin betrafen, nicht einigen. Dabei entstanden vor allem Konflikte zwischen den westlichen Siegermächten (USA, Großbritannien, Frankreich) und der Sowjetunion, die sich längerfristig verfestigten.

Nach der deutschen Niederlage am 8. Mai 1945 trafen sich die Siegermächte („Alliierten“) USA, Sowjetunion und Großbritannien in Potsdam bei Berlin zu einer Konferenz, um zu beraten, was mit Deutschland geschehen sollte.

1949 entstanden daher zwei Staaten: Die Bundesrepublik Deutschland (BRD), die aus den drei westlichen Besatzungszonen entstand, und die Deutsche Demokratische Republik (DDR).

Die Alliierten beschlossen, Deutschland zu demokratisieren und den Nationalsozialismus auszurotten. Außerdem wurde Deutschland in vier Besatzungszonen und Berlin in vier Sektoren aufgeteilt, die jeweils von einer Siegermacht verwaltet werden sollten.



Aufgabe 5: Von Kriegsparteien zu „Vereinten Nationen“

Lies im HanisauLand-Spezial „Das Ende des Zweiten Weltkriegs“ das 4. Kapitel „Friedenswunsch und Kalter Krieg“.

TIPP: Schau auch mal im Lexikon unter dem Stichwort „Vereinte Nationen“ nach!

Verfasse danach zusammen mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn ein Interview, in dem ihr eine Historikerin oder einen Historiker fragt:

„Wie versuchten die Staaten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, den Frieden in der Welt langfristig zu sichern?“

- Tragt das Interview in der Klasse vor.



Aufgabe 6: Diskussion: Frieden erhalten durch Erinnern?

Lest im HanisauLand-Spezial „Das Ende des Zweiten Weltkriegs“ das 5. Kapitel „Erinnern und Gedenken“.

Diskutiert in der Klasse, welche Bedeutung dem bewussten „Erinnern“ an historische Ereignisse bei der Sicherung von Frieden in einer Gesellschaft zukommt. Bindet in eure Diskussion beispielhaft Erinnerungsorte ein, die im Kapitel genannt werden, oder solche, die ihr selbst schon einmal besucht habt.

-



Lösungsblatt

Aufgabe 1

Freie Assoziationen entsprechend der individuellen Erfahrungswelt und des Vorwissens der Schülerinnen und Schüler.

Aufgabe 2

→ 1939 01.09.1939



Überfall Deutschlands auf
Polen: Beginn 2. WK

1945

08.05.1945

09.05.1945

02.09.1945



Kapitulation
Deutschlands

Bestätigung der
Kapitulation im
sowjet. Haupt-
quartier

Kapitulation Japans:
Ende 2. WK

Aufgabe 3

Zu den 60 Millionen Todesopfern zählten Soldaten und Zivilisten aus vielen Teilen der Welt.
Darunter waren u.a.

- 27 Millionen Russ/-innen,
- mehr als 6 Millionen Jüd/-innen, die von den Deutschen im Holocaust ermordet wurden,
- ca. 6 Millionen Deutsche,
- Angehörige von Minderheiten wie z.B. Sinti und Roma.

Aufgabe 4

Die richtige Nummerierung ist: 2. - 4. - 1. - 5. - 3.

1. Nach der deutschen Niederlage am 8. Mai 1945 trafen sich die Siegermächte („Alliierten“) USA, Sowjetunion und Großbritannien in Potsdam bei Berlin zu einer Konferenz, um zu beraten, was mit Deutschland geschehen sollte.

2. Frankreich übernahm danach die Beschlüsse, die auf dieser Konferenz vereinbart wurden.





3. Die Alliierten beschlossen, Deutschland zu demokratisieren und den Nationalsozialismus auszurotten. Außerdem wurde Deutschland in vier Besatzungszonen und Berlin in vier Sektoren aufgeteilt, die jeweils von einer Siegermacht verwaltet werden sollten.
4. Die Siegermächte konnten sich aber in vielen Fragen, die Gesamtdeutschland oder die Stadt Berlin betrafen, nicht einigen. Dabei entstanden vor allem Konflikte zwischen den westlichen Siegermächten (USA, Großbritannien, Frankreich) und der Sowjetunion, die sich längerfristig verfestigten.
5. 1949 entstanden daher *zwei* Staaten: Die Bundesrepublik Deutschland (BRD), die aus den drei westlichen Besatzungszonen entstand, und die Deutsche Demokratische Republik (DDR).

Aufgabe 5

Aufgegriffen werden sollten grundsätzlich folgende Aspekte:

Nach dem Kriegsende 1945 wurden die Vereinten Nationen (United Nations) mit dem Ziel gegründet, den Frieden in der Welt bzw. die internationale Sicherheit zu bewahren und in Krisen und Konflikten vermittelnd zu einzuwirken. Bei letzterem trägt der Uno-Sicherheitsrat eine große Verantwortung. Außerdem sollen die freundschaftliche Zusammenarbeit der Mitglieder ermöglicht und der Schutz der Menschenrechte sichergestellt werden.

Aufgabe 6

Grundsätzlich geht es in der Aufgabe darum, dass die Schülerinnen und Schüler einen Kernaspekt deutscher Erinnerungskultur aufgreifen. Erwartet wird, dass sie den präventiv-appellativen Wert erkennen, der im Erinnern liegt, und der dazu beitragen soll, dass sich bestimmte Ereignisse oder Phänomene der Geschichte nicht mehr wiederholen („aus Geschichte lernen“). Betont werden könnte je nach Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler auch, dass eine angemessene Aufarbeitung nur durch „Erinnern“, und nicht durch „Vergessen“, möglich ist.